



Osterfeuer in Rühren: Die Feuerwehr muss nun doch erst für 2015 einen neuen Platz suchen.

Wedekind (Archiv)

# Osterfeuer bleibt am alten Platz

Rühren: Gemeinde zieht Verbot für 2014 zurück – Alternativen für 2015 in Sicht

Rühren (tru). Alles zurück auf Start: Rühens Osterfeuer wird im nächsten Jahr doch noch einmal am bekannten Platz stattfinden.

Im Oktober hieß es zunächst, das Baugebiet Museleitsche rücke zu dicht an den Platz heran, so dass aus Gründen des Brandschutzes und der Rauchbelästigung das Osterfeuer verlegt werden müsste (AZ/WAZ berichtete). Bürgermeister Karl-

Peter Ludwig hat jetzt mitgeteilt, dass sich der Ausbau in der Museleitsche verzögert.

Die Ansage ist laut Ortsbrandmeister Jens Hohnke allerdings auch klar: Diese Regelung gilt nur noch für 2014. Für das darauf folgende Jahr muss dann definitiv ein neuer Osterfeuerplatz gefunden werden. „Wir haben Ausschau gehalten, wo-



Hohnke

bei noch nichts Konkretes vorliegt“, sagt Hohnke. Die Kieskuhle der Firma Wolf wäre eine Option, aber noch müssen Gespräche geführt werden. Und Hohnke verweist auf ein paar Punkte, die für diese Fläche zu klären wären: „Stimmt der Landkreis zu, da es sich um gewerbliche Flächen handelt?“ Auch die Erreichbar-

keit ist nicht so optimal, es gibt anders als am bisherigen Osterfeuerplatz keinen Hydranten, um den Brandschutz sicher zu stellen, und das Gelände müsste vor „unbefugten Anlieferungen“ gesichert werden. „Ich hoffe ja noch immer, dass wir einen zentraleren Platz finden können“, sagt Hohnke. „Beispielsweise hinter der Hauptschule in Richtung Feld, aber auch hier stellt sich die Brandschutzfrage.“